

Vita (Stand März 2024)

Prof. a.D. Dr. Harald Michels (geb. 30. 07.1957 in Willich/Anrath)

Hochschule Düsseldorf Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaft Münsterstraße 156, 40476 Düsseldorf

Vinkelgasse 5, 53332 Bornheim – Brenig

Mail: leisure1@gmx.de

Tel. Mobil: +49 177 4832 814

Kurzprofil (<https://orcid.org/my-orcid?orcid=0009-0003-4051-8971>):

Prof. Dr. Harald Michels ist (seit August 2023) emeritierter Professor für „Kultur-Ästhetik-Medien insbesondere Bewegungs- und Erlebnispädagogik“ der Hochschule Düsseldorf. Neben seiner Lehrtätigkeit seit 2003 in den Studiengängen der Sozialen Arbeit, der Kindheitspädagogik und Familienbildung, dem Master Kultur/Ästhetik/ Medien, die er nach seiner Emeritierung weiterhin als Lehrbeauftragter wahrnimmt, ist er u.a. in verschiedenen Feldern der (Weiter-) Bildung des Sports, der Bewegungspädagogik, der Kulturarbeit und der Gesundheitsförderung seit Jahren tätig. Dazu zählen Kurse und Workshops in Themenfeldern der bewegungs- und sportbezogenen Sozialarbeit, der Kooperativen Abenteuerspiele, der Zirkuspädagogik, des Trendsports, der performativen Aktionen im öffentlichen Raum. Ein Schwerpunkt ist die Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit. In gesellschaftlichen / politischen Gremien bringt er sich zu diesem Thema konstruktiv mit ein. So war er Mitwirkender beim „Wegeweiser zum gemeinsamen Verständnis von Gesundheitsförderung und Prävention bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ des Bundesministeriums für Gesundheit (2019). Praktische Aktionen begleitete es beispielsweise im kommunalen Projekt „Zukunftsstadt“. Hier arbeitet er über zwei Jahre (2021-22) im Projekt „Fit und Cool“ der Stadt Bocholt, um gesundheitsfördernde Angebote und Strukturen weiterzuentwickeln. Seit über 30 Jahren ist Harald Michels in der von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung initiierten und aktuell von transfer e.V. geleiteten Aktion GUT DRAUF aktiv. Als Verantwortlicher für den sogenannten TrainerInnen-Pool ist er für den Qualitätsrahmen der Qualifizierungen mit zuständig, entwickelt Qualifizierungsbausteine und Arbeitsmedien, Koordiniert die Weiterbildung und den Austausch der TrainerInnen. Neben Vorträgen zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen (z.B. bei der Frankfurter Buchmesse, dem Deutschen Jugendhilfetag, Sommeruniversität erleben und lernen, Kongresse der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit) wurden Praxis-Forschungsprojekte zu diesem Thema durchgeführt: „Der Einfluss von Eltern auf das Gesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen“ (2014) und „Dieser Zirkus um die Gesundheit – Gesundheitsförderung durch Zirkus mit Kindern und Jugendlichen“ (2018).

Ausführliche Vita:

(Mit meinen über 66 Lebensjahren wurden sicher einige Angaben vernachlässigt. Dafür bitte ich um Entschuldigung)

Schulbildung:

1964 Kath. Volksschule Viersen

1965 - 1966 Kath. Volksschule Anrath

1966 - 1967 Kath. Volksschule Elmpt

1967 - 1968 Kath. Volksschule Anrath

1968 - 1973 Gemeinschafts-Hauptschule Wickrath

1973 - 1976 Jungengymnasium Erkelenz (Abschluss. Abitur)

Zivildienst: 08/76 - 11/77 Malteser Hilfsdienst Mönchengladbach

Studium:

10/76 - 03/85 Diplomsporthelehrerstudium an der Deutschen Sporthochschule Köln

10/80 - 03/85 Lehramtstudium „Sozialwissenschaften“ Sek.I an den Universitäten Köln und Bonn bis zum Abschluss des Grundstudiums

10/89 - 03/92 Zusatzstudium „Diplom-Sportökonomie“ an der Deutschen Sporthochschule Köln

04/92 - 03/95 Aufbaustudium (Promotion) an der Deutschen Sporthochschule Köln

01/96 Abschluss der Promotion „Dr. der Sportwissenschaft“ mit der Note „sehr gut“
Promotionsarbeit "Animation im Freizeitsport - Rekonstruktion und Analyse freizeit- und sportwissenschaftlicher Theoriebildung"

Mitarbeit in verschiedenen sportbezogenen Arbeitsfeldern

studienzeitbegleitend (1979 bis 1985):

10/79 - 10/80 Betreuung mehrerer Sportgruppen des SV Teutonia Widdersdorf

08/79 - 12/86 Gründungsmitglied des Kölner Bewegungstheater MOBILÉ; aktiv im Rahmen der gesamten Proben- und Produktionsarbeiten und bei zuletzt ca. 150 Auftritten im Jahr

10/80 - 03/86 Selbständige Durchführung von Lehrgängen in den Bereichen: Bewegungstheater, Clownerie, Akrobatik, Animation

04/81 - 06/85 Offene Jugendarbeit in einem Jugendzentrum der Stadt Köln

12/82 - 06/84 Pädagogischer Mitarbeiter in der Kreativitätsschule Bergisch Gladbach

04/83 - 03/85 Studentische Hilfskraft im Institut für Sportsoziologie und Freizeitpädagogik der DSHS Köln, Abt. Freizeitstudien/ Breitensport

01/84 - 10/88 Honorarlehrkraft des Landessportbundes NRW im Rahmen der Aus- und Fortbildung von Übungsleitern

09/83 - 04/84 Mitarbeiter der Projektgruppe „Jugendarbeit und Sport“ im Rahmen der wissenschaftlichen Begleituntersuchung zum Erprobungsprogramm des KM - NRW und des DTTB „Sport in offenen Jugendeinrichtungen am Bsp. der Sportart Tischtennis“ Beruflicher Werdegang

1985 bis 1989:

1985 - 1989 04/85 - 02/86 Wissenschaftliche Hilfskraft im Institut für Freizeitpädagogik und Soziologie der Deutschen Sporthochschule Köln mit Lehrtätigkeit, Abt. Freizeitstudien / Breitensport

03/86 - 02/88 Angestellter bei der Stadt Hagen als Mitarbeiter im Sport- Kulturamt: Leitung des Projekts „Kultur, Sport und Spiel“ im Rahmen der landesweiten Aktion „KULTUR 90“: Konzeption, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von zahlreichen Einzelveranstaltungen, Projekten und Aktivitäten (Dokumentation s. Liste der Veröffentlichungen)

03/86 - 03/89 Lehrbeauftragter im Fachgebiet Freizeitpädagogik der Deutschen Sporthochschule Köln

03/88 - 03/89 Aufbau des Sport - Kultur - Service PROLUDI

09/88 - 05/90 Konzept und Leitung des Projekts „Sporttheater im Verein“ in Zusammenarbeit mit dem Kölner Bewegungstheater MOBILÉ, dem Kultusministerium NRW, dem Landessportbund NRW und der Stadt Köln (Dokumentation s. Liste der Veröffentlichungen)

01/89 Wiedereintritt in das Kölner Bewegungstheater MOBILÉ, zuständig für den theaterpädagogischen Bereich (Gründung des „Verein für Sport und Bewegungstheater Köln e.V) und Arbeit als darstellender Künstler Wissenschaftlicher Werdegang

1989 bis 2003:

04/89 - 09/94 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Freizeitwissenschaft der Deutschen Sporthochschule Köln: Projektleitung „Transferstelle Freizeit- / Sport“ (Dokumentation s. Liste der Veröffentlichungen), Mitarbeit in verschiedenen Forschungsprojekten des Instituts, Veröffentlichungen (vgl. Liste der Veröffentlichungen), Referententätigkeit im Rahmen wissenschaftlicher Tagungen, Betreuung von über 30 Diplomarbeiten (erster und zweiter Referent), Lehrveranstaltungen im AP „Freizeitstudien / Breitensport“ und im Rahmen „Lehrgangspädagogischer Sportfreizeiten“, kontinuierliche Mitarbeit in der Kommission für Studienreform, Mitarbeit und Mitglied in verschiedenen (wissenschaftlichen) Freizeit- und Sportvereinigungen (z.B. ELRA, GES, Freizeitforum, if-Köln, VSB Köln, Lehrausschuss des Rheinischen Turnerbundes, Expertengremium SPACE)

10/94 – 01/96 Lehrkraft für besondere Aufgaben im Institut für Freizeitwissenschaft der Deutschen Sporthochschule Köln: Leitung des Diplomschwerpunktes (AP) Freizeitstudien / Breitensport. Inhaltliche und administrative Gestaltung des Schwerpunktes, Lehrveranstaltungen in Theorie und Praxis (12 SWS); Leitung des Projekts „Transferbüro“ des Instituts; Leitung des Projekts „Gewaltprävention und Sport in der Kinder- und Jugendarbeit“; Leitung des Projekts „Bewegungstheater als Element der Suchtpräventionsarbeit an Schulen“, Mitarbeit im Forschungsprojekt „Temporale Muster in West- und Ostdeutschland“.

02/96 – 01/99 Studienrat im Hochschuldienst Mitarbeit in der Studienreformkommission der DSHS - Konzept Freizeit & Kreativität; Gutachtertätigkeit für die Zentralstelle für Fernstudien, Mitarbeit im Forum Freizeitwissenschaft, Forschungsschwerpunkte Tourismus und Kindercircus, Kinder- und Jugendsozialarbeit, Rektoratsbeauftragter für "Freizeit & Kreativität" 02/99 – 08/03 Oberstudienrat im Hochschuldienst zusätzlich zu den o.g. Aufgaben Koordination des neuen Studienangebotes "Freizeit & Kreativität"

05/99 – 08/03 Kommissarischer Leiter des Instituts für Freizeitwissenschaft; Institutsleitung intern/extern, Lehrarbeit (12 SWS); Betreuung von ca. 30 Diplomarbeiten im Jahr; Praxis- und Transferprojekte (Jugendarbeit, Events); Koordination und eigene Forschungsarbeiten (vgl. Lit-Liste); Beauftragter für den Schwerpunkt "Freizeit & Kreativität" (bis SS 2000); Mitglied der DSHS Kommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs; Mitglied im Fachbereichsrat; Mitarbeit in den AK's "Kompetenzzentrum Sportentwicklung"; "Interkulturelle Bewegungserziehung" und "Trendsport und Tourismus"; Veröffentlichungen und Vorträge (vgl. Literaturliste)

Wissenschaftlicher Werdegang seit 2003 bis 2023

Seit 09/03 Professor für Kultur-Ästhetik-Medien, insb. Bewegungs- und Erlebnispädagogik (C 3) an der Hochschule Düsseldorf im Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften (18 SWS)

- Leitung und Koordination des Studienschwerpunktes „Bewegungs- und Erlebnispädagogik“ (incl. Lizenzsystem ÜL Breitensport / Abenteuersport“ (Düsseldorfer Modell)

- Lehrveranstaltungen im Fachgebiet Kultur-Ästhetik-Medien, insb. Bewegungs-, Erlebnis und Theaterpädagogik im BA-Soziale Arbeit
- Lehrveranstaltungen zur Bewegungspädagogik im BA Kindheitspädagogik und Familienbildung
- Lehrveranstaltungen zum Thema Körper und Performance im MA Kultur-Ästhetik-Medien
- Begleitung und Begutachtung von BA- und MA – Thesarbeiten (ca. 24 im Jahr siehe Liste siehe bei Abschlussarbeiten)

Forschungsprojekte / wissenschaftliche Projekte (eine Auswahl):

- Forschungsprojekt: Bewegung, Sport und Körper in der Sozialen Arbeit. Studienangebote an Hochschulen in Deutschland. Eine Hermeneutische Angebotsanalyse als Grundlage für den fachwissenschaftlichen Diskurs und als Information an Studieninteressierte (2023)
- Forschungsprojekt: Dieser Zirkus um die Gesundheit. Ein Praxisprojekt zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen (2018)
- Forschungsprojekt: „Elterneinfluss auf das Gesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Stressregulation“ (Empirische Studie / Fragebogen) (2015)
- Wissenschaftliches Projekt: „Produktion einer Ausstellung „Familie und Sport“ für die Stadt Recklinghausen (2011)
- „Familiensportangebote in Vereinen in NRW“ (Familienministerium NRW) (2010)
- Evaluation von „Kindersportschulen in NRW“ (Landessportbund NRW) (2005)
- „Handlungsprogramm Trendsport in Vereinen in NRW“ (Landessportbund NRW) (2003 – 2004)
- Wissenschaftliche Begleitung im Rahmen des Großevents der „Qualitätsoffensive: Jugendarbeit im Sportverein“ (9/2002)

Mitarbeit in Gremien der HSD:

- Mitglied / Leitung im Fachbereichsrat
- Mitglied im Studien und Lehrausschuss
- Mitglied im Haushaltsausschuss
- Mitglied in Berufungsausschüssen
- Mitarbeit bei der Partnerkoordination mit Mpumalanga (Südafrika)
- Beauftragter für den Spitzen- und Hochschulsport der HSD

Aktuelle Mitgliedschaft/ Mitarbeit in hochschulexternen Institutionen

(Stand 5/2024)

- Gründungsmitglied der Fachgruppe „Bewegung, Sport und Körper“ der deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA)
- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DgE), Mitglied der Kommission „Pädagogische Freizeitforschung“, Mitgliedschaft
- Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS), Mitgliedschaft
- Gutachter der Hochschulakkreditierungsagentur ZERVA
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats für das Gütesiegel „Sicher gut“ des Bundesverbandes für Individual- und Erlebnispädagogik.
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Erlebnistage e.V.
- Mitglied des Deutschen Instituts für Kinder- und Jugendgesundheit
- Mitglied von Borussia Mönchengladbach

Lehrtätigkeit an anderen Hochschulen (2003 bis 2023)

- Lehrauftrag im Master „Sporttourismus- und Erholungsmanagement“ der Deutschen Sporthochschule Köln
- Mitarbeit beim Transferprojekt „Fit am Ball“ der Deutschen Sporthochschule Köln
- Trainer, Evaluator und Berater im Projekt „GUT DRAUF – Bewegung, Ernährung, Entspannung“ der Bundeszentrale für gesundheitlichen Aufklärung seit – derzeit (seit 2010) auch zuständig für das Qualitätsmanagement im „Trainerpool“
- Wissenschaftliche Begleitung und Lehrtätigkeit im Zertifikatskurs „Erlebnispädagogik“ der Alice Salomon Hochschule (Berlin)
- Zahlreiche Vorträge und Veröffentlichungen im Bereich Sport, Bewegung und Körper in der Sozialen Arbeit, Erlebnis- und Abenteuerpädagogik, Freizeitwissenschaft, Bewegungskultur, Trendsport, Gesundheitsförderung und Sport. (siehe Liste)

Zusatzqualifikationen:

- GUT DRAUF – Trainer ZERTIFIKAT (seit 1993) – diverse Qualifikationsnachweise im GUT DRAUF – Kontext (z.B. Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen, Fachtagen, Tagungen)
- MHFA – Ersthelfer für psychische Gesundheit ZERTIFIKAT (12/2023)
- Weiterbildung „Hybride Lehrveranstaltungen über MS Teams didaktisch planen“ (8/2021)
- Fortbildung „Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen“ – Kraemer-Training(4/2007)
- Seminarteilnahme zur „Arbeitsschutzorganisation in Hochschulen“ der Landesunfallkasse NRW (11/2006)
- Zertifikat der Erlebnistage Harz zur Teilnahme an der Sommeruniversität (8/2019)
- Windsurf – Lizenz des VDWS (8/2009)
- Prüfausweis zum Deutschen Sportabzeichen (NW/1001/0287/V – 12/2014)

Bornheim, 7. Mai 2024